

Vorwort	14
1 Einleitung	15
Einmaleins für den Richter und die Richterin	18
Was ist Auslegung?	18
In die Lücke springen	19
Inhalt der Rechtsverhältnisse	21
Oberster Leitsatz: Treu und Glauben	21
Rechtsmissbrauch wird nicht geschützt	23
Der gute Glaube	25
Wann gilt gerichtliches Ermessen?	27
ZGB und kantonales Recht	28
Öffentliches Recht der Kantone	29
ZGB und allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts	31
Beweisregeln – wichtig für den Prozesserfolg	32
Wer trägt die Beweislast?	32
Beweis mit öffentlicher Urkunde	34
2 Natürliche und juristische Personen	35
Die natürlichen Personen	37
Rechtspersönlichkeit, Rechts- und Handlungsfähigkeit	37
Die Urteilsfähigkeit	38
Die Handlungsunfähigkeit	41
Verwandtschaft und Schwägerschaft	45
Heimat und Wohnsitz	46
Schutz der Persönlichkeit	50
Schutz vor übermässiger Bindung	50
Schutz vor Verletzung der Persönlichkeit	52
Wie wehrt sich die verletzte Person?	55

Das Recht auf den Namen	63
Der Name ist geschützt	64
Wann ist eine Namensänderung erlaubt?	65
Anfang und Ende der menschlichen Persönlichkeit	69
Beweis von Geburt und Tod	70
Die Beurkundung des Personenstands	73
Die juristische Person: allgemeine Bestimmungen	81
Juristische Personen haben eine Rechtspersönlichkeit	82
Juristische Personen sind rechtsfähig	83
Juristische Personen sind handlungsfähig	84
Der Sitz der juristischen Person	86
Das Ende einer juristischen Person	86
Juristische Personen unter anderem Recht	87
Die Vereine	88
Gründung und Eintragung	88
Die Organisation des Vereins	92
Vereine haben Mitglieder	99
Die Auflösung des Vereins	105
Die Stiftung	107
Der Stiftungsinhalt	108
Die Organisation der Stiftung	110
Wer beaufsichtigt die Stiftungen?	113
Die Umwandlung einer Stiftung	116
Spezialfall: Familienstiftung und kirchliche Stiftung	118
Das Ende der Stiftung	119
Die Personalfürsorgestiftung	120
Das Sammelvermögen	123
3 Ehe und Scheidung	125
Die Eheschliessung	128
Das Verlöbnis	128
Voraussetzungen für die Heirat	131
Das Vorbereitungsverfahren und die Trauung	133
Wann ist eine geschlossene Ehe ungültig?	137
Die Ehescheidung	143
Wann ist eine Scheidung möglich?	144

Die Scheidung auf gemeinsames Begehren	145
Die Scheidung auf Klage	149
Die gerichtliche Trennung	153
Der Name der Eheleute nach der Scheidung	154
Güterrechtliche Auseinandersetzung und Erbrecht	154
Wer erhält die Wohnung der Familie?	159
Pensionskassensplitting: die Halbierung der Pensionskassenguthaben ..	161
Der nacheheliche Unterhalt	169
Was gilt für die Kinder?	185
Das Scheidungsverfahren – nicht mehr im ZGB geregelt	194
Rechte und Pflichten in der Ehe	195
Familiename und Bürgerrecht	197
Die eheliche Wohnung	198
Der Unterhalt der Familie	199
Wer vertritt wen während der Ehe?	204
Berufstätigkeit miteinander absprechen	207
Rechtsgeschäfte unter Eheleuten	207
Eheleute sind sich Auskunft schuldig	210
Der Schutz der ehelichen Gemeinschaft	211
Das Güterrecht der Eheleute	223
Allgemeine Vorschriften zum Güterrecht	224
Die Errungenschaftsbeteiligung: wenn nichts anderes abgemacht ist ..	233
Auflösung der Errungenschaftsbeteiligung	240
Die Gütergemeinschaft: Zeichen enger Verbundenheit	250
Die Gütertrennung: finanziell unabhängig	259
4 Kind und Familie	261
Wie entsteht das Kindesverhältnis?	263
Wie kommt das Kind zum Vater?	263
Das Kindesverhältnis durch Adoption	276
Durch Adoption zum «eigenen» Kind	276
Erwachsene adoptieren	285
Was bewirkt die Adoption?	286
Das Adoptionsverfahren	288
Der Weg über eine seriöse Beratungsstelle	294
Das Verhältnis zwischen Eltern und Kind	295
Eltern und Kinder sind eine Gemeinschaft	295

Geld für das Kind	305
Die Höhe der Unterhaltsbeiträge	311
Unterhaltsvertrag nur mit dem Segen der Behörde	317
Was, wenn die Alimente nicht bezahlt werden?	320
Geld für die Pflegeeltern	322
Geld für die unverheiratete Mutter	322
Die elterliche Sorge	324
Der Grundsatz	325
Gemeinsame oder alleinige elterliche Sorge?	326
Stief- und Pflegeeltern	331
Rechte und Pflichten der Eltern in der Erziehung	332
Wer vertritt wen?	336
Wer schützt das Kind vor seinen Eltern?	339
Kindesgut ist eiserne Gut	351
Wann erhalten minderjährige Kinder einen Vormund?	356
Recht und Familie	357
Geld her für die armen Verwandten	357
Der oder die Hausgewaltige	360
Der Lidlohn	364
Familienstiftung und Gemeinderschaft	366
5 Erwachsenenschutz	371
Selber für Hilfe sorgen – die eigene Vorsorge	374
Der Vorsorgeauftrag	375
Der Vorsorgeauftrag wird wirksam	379
Die Patientenverfügung	385
Schutzmassnahmen im Gesetz	391
Das Recht, den Ehemann, die eingetragene Partnerin zu vertreten	391
Vertretung gegenüber Ärzten und Pflegepersonal	393
Aufenthalt in einem Wohn- oder Pflegeheim	396
Die Beistandschaften	401
Wann ist eine Beistandschaft angezeigt?	402
Massgeschneiderter Schutz	403
Die Begleitbeistandschaft	405
Die Vertretungsbeistandschaft	406
Die Mitwirkungsbeistandschaft	408

Die umfassende Beistandschaft	409
Das Ende der Beistandschaft	411
Wer kann Beistand oder Beiständin werden?	412
Regeln für Beistände und Beiständinnen	415
Die Aufgaben der Kesb	422
Das Amt als Beistand oder Beiständin endet	425
Die fürsorgerische Unterbringung	428
Wann darf jemand fürsorgerisch untergebracht werden?	428
Wer darf wann eine fürsorgerische Unterbringung anordnen?	430
Ans Gericht gelangen	437
Behörden und Verfahren	438
Zentrale Drehscheibe: die Kesb	438
Das Verfahren bei der Kesb	441
Der Rechtsweg	448
Das Verhältnis der Kesb zu Dritten	451
Verantwortlichkeit: Wann haftet die Kesb?	453
 6 Erbrecht	 455
Wer erbt?	457
Blutsverwandte zuerst	458
Überlebende Ehegatten und eingetragene Partner erben mit	464
Wann erbt der Staat?	465
Testament und Erbvertrag:	
die Verfügungen von Todes wegen	466
Wann ist eine Verfügung gültig?	466
Pflichtteile: Schranken der Verfügungsfreiheit	468
Die Enterbung	474
Was kann in Testament und Erbvertrag angeordnet werden?	476
Der Erbvertrag	483
Formvorschriften für Testamente	486
Formvorschriften für Erbverträge	495
Später hinzukommende Pflichtteilserven	497
Die Willensvollstrecker	497
Die Ungültigkeitsklage	500
Die Herabsetzungsklage	504
Klagen aus Erbverträgen	508

Die Eröffnung des Erbgangs: Das Erben beginnt	510
Wer ist erbfähig, wer erbunwürdig?	511
Verschollene als Erblasser oder als Erben	514
Was geschieht vor der Erbteilung?	516
Die Sicherung des Nachlasses	516
Ja zur Erbschaft	522
Nein zur Erbschaft: die Ausschlagung	526
Das öffentliche Inventar: eine Zwischenlösung	531
Die amtliche Liquidation	537
Die Erbschaftsklage	540
Die Teilung der Erbschaft	543
Die Erbengemeinschaft	543
Die Durchführung der Teilung oder: Wer erbt was?	546
Sonderfall: das bäuerliche Erbrecht	551
Die Ausgleichung: wenn Einzelne zu viel haben	554
Was gilt nach der Teilung?	559
7 Sachenrecht	563
Das Eigentum allgemein	569
Bestandteil und Zugehör	570
Das gemeinschaftliche Eigentum	574
Das Miteigentum	575
Das Gesamteigentum	587
Gemeinschaftliches Eigentum an landwirtschaftlichen Grundstücken	590
Das Grundeigentum	591
Was sind Grundstücke?	591
Der Erwerb von Grundstücken	593
Was umfasst das Eigentum an einem Grundstück?	599
Verantwortlichkeit des Grundeigentümers	606
Beschränkungen des Grundeigentums	608
Rechte an Quellen und Brunnen	623
Das Stockwerkeigentum	627
Miteigentum mit einem Sonderrecht	628
Gemeinsame Räume oder Eigentumswohnung?	632
Vorkaufs- und Einspracherecht	635
Wie entsteht Stockwerkeigentum?	636

Das Ende des Stockwerkeigentums	639
Verwaltung und Nutzung	641
Oberste Instanz: Versammlung der Stockwerkeigentümer	648
Der Verwalter	653
Das Fahrniseigentum	657
Erwerb durch Übertragung	658
Weitere Erwerbsarten	660
Der Verlust des Fahrniseigentums	666
Die beschränkten dinglichen Rechte	668
Die Dienstbarkeiten	669
Die Grundlasten	691
Die Pfandrechte	694
Besitz und Grundbuch	730
Der Besitz	730
Das Grundbuch	740
8 Schlusstitel	757
Die Anwendung bisherigen und neuen Rechts	758
Ein neues Recht wirkt nicht zurück	758
Beispiele	759
Anwendungsbestimmungen	763
Einführungs- und Übergangsbestimmungen	783
Anhang	787
Verzeichnis der Abkürzungen	788
Literatur	789
Zuständige Stellen im Ehe- und Scheidungsrecht	790
Zuständige Behörden im Kindes- und Erwachsenenschutz	791
Zuständige Behörden im Erbrecht	793
Die wichtigsten Klagen im Erbrecht	796
Stichwortverzeichnis	797